

Mit LED und Fluoreszenz gegen Karies

| Marion Güntzel

Je gezielter und frühzeitiger Kariesläsionen erkannt werden, desto effizienter und schonender lassen sie sich behandeln. Mit der lichtstarken Intraoralkamera SoproLife (Sopro, Acteon Group) kann der Zahnarzt nicht nur aussagekräftige Aufnahmen, sondern gleichzeitig auch okklusale oder interproximale Karies sichtbar machen und gezielter behandeln. Ihr Geheimnis: die neuartige Fluoreszenz-Technologie (LIFE = Light Induced Fluorescence Evaluator).



Die fluoreszenzbasierte Intraoralkamera SoproLife verfügt über drei Betriebsarten. Im Tageslichtmodus liefert sie mit einer 30- bis 100-fachen Bildvergrößerung Aufnahmen in bewährter Sopro-Qualität. Im Diagnosemodus ermöglicht sie dank der neuen LIFE-Technologie und der Autofluoreszenz des Zahnhartgewebes eine schnelle, schonende und zuverlässige Kariesdiagnose – selbst dann, wenn mit dem bloßen Auge oder auf dem Röntgenbild noch nichts erkennbar ist. Und im Behandlungsmodus lässt sich mit der Kamera nach einem sechsstufigen Operationsprotokoll (LIFE-D.T.) eine effiziente Kariesbehandlung unter Sichtkontrolle vornehmen; denn die speziellen Fluoreszenzaufnahmen der SoproLife ermöglichen dem Zahnarzt eine intraoperative Unterscheidung von gesundem und erkranktem Hartgewebe und somit eine exakte und minimalinvasive Instrumentenführung.

Weitere lichtoptische Vorteile: Zur besseren räumlichen Bestimmung von Zahnhart- und Weichgewebe bietet

die Hochleistungskamera im Tageslichtmodus zwei Sichtweisen an: Im Weißlicht lassen sich vor allem die Strukturen um den Zahn beobachten, und im Blaulicht wird das Hartgewebe besser herausgestellt. Bei einer hervorragenden Tiefenschärfe verfügt das Kameraobjektiv zudem über eine vierfache LED-Lichtquelle, die 50 Prozent mehr Lichtintensität liefert als die marktüblichen Dioden, und über einen 70-Grad-Sichtwinkel. Dank der hochempfindlichen 1/4-Zoll-CCD-Technologie und dem Universalfokus-System sorgt die SoproLife sowohl im Weiß- als auch im Blaulichtmodus stets für eine perfekte Bildqualität und eine gleichmäßige Ausleuchtung ohne Verzerrungen und ohne Lichtabfall hin zum Randbereich.

Klinisches Fallbeispiel

Im Tageslichtmodus ermöglicht die Vergrößerung die Unterscheidung eines leicht hellen Bereichs (Abb. 1). Unter blauem Licht erscheint bei der Betrachtung in der Nähe des mit Amalgam versorgten Nachbarzahns

ein Bereich (roter Kreis) in einem weniger hellen Grün als das des gesamten Zahns. Dieser Bereich markiert den Beginn der fehlenden Zahnstütze (Abb. 2). Das Röntgenbild bestätigt das Vorhandensein einer Läsion. Es wird entschieden, eine klassische Präparation durchzuführen (Abb. 3). Der Behandler fährt mit der Exhärese des demineralisierten Gewebes und des infizierten Dentins fort, das durch eine grün-schwarze, feuchte Farbe gekennzeichnet ist (Abb. 4). Die im Behandlungsmodus sichtbare rot-braune Oberfläche entspricht einem festen und erhaltbaren tertiären Dentin (Abb. 5). Die Restauration wird mit einem Komposit ausgeführt.

kontakt.

Acteon Germany GmbH

Industriestraße 9, 40822 Mettmann
Tel.: 0 21 04/95 65 10
www.de.actedgroup.com

BRITE VENEERS®

Smile Design – Ihr Einstieg in den Zukunftstrend non-prep Veneers

Zertifizierungskurs (9 Fortbildungspunkte)



vorher



10
Veneers in
1 Stunde



nachher

Erlernen Sie die **einfache Handhabung** des revolutionären BriteVeneers® non-prep Systems zum Wohle Ihrer Patienten und Ihrer Praxis

Vorteile für Ihre Patienten

- schmerzfrei – keine Spritze
- schonend – keine Entfernung gesunder Zahnschubstanz
- schnell – keine Provisorien
- strahlend – einfach schöne Zähne

Vorteile für Ihre Praxis

- attraktive Neupatienten/Praxisumsatzsteigerung
- überregionale Marketing- und Werbeunterstützung
- breit gefächertes non-prep Veneersystem
- einfache Möglichkeit der Form- und Farbveränderung

In einer kleinen Arbeitsgruppe erleben Sie die Anwendung des BriteVeneers®-Systems bei der Komplettbehandlung durch den zahnärztlichen Trainer. Zudem erlernen Sie Schritt für Schritt das BriteVeneers®-System, indem Sie persönlich einen kompletten Veneerbogen (8 Veneers) im Rahmen einer praxisnahen Behandlung an Phantomköpfen selbstständig einsetzen.

Wählen Sie individuell nach dem Anspruch Ihrer Patienten das passende Veneersystem

BriteVeneers® One-Step hybrid

kostengünstiges
Einstiegerveneer

Hybridkomposit

BriteVeneers® One-Step ceramic

Zeitersparnis mit der zum
Patent angemeldeten Traytechnologie

100 % Keramik

BriteVeneers® handcrafted ceramic

individuelle Kreation mit maximalen
Transluzenz- und Farbvariationen

100 % Keramik

Kurse 2010

Hamburg
29.05.10/30.10.10

Lindau
19.06.10

Berlin
03.07.10/02.10.10

Leipzig
11.09.10

München
18.09.10

Düsseldorf
09.10.10

Kursdauer: 10.00–15.00 Uhr 1. Teil: Theoretische Einführung in das BriteVeneers®-System • 2. Teil: Demonstration aller Behandlungsschritte am Beispiel eines Phantomkopfes • 3. Teil: 15.00–18.00 Uhr Praktischer Workshop/Zertifizierung

MELDEN
SIE SICH
JETZT AN!

Tel.: +49-3 41/9 60 00 60 • Fax: +49-3 41/4 84 74 600 • E-Mail: info@brite-veneers.com • www.brite-veneers.com

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK. **9 Fortbildungspunkte** (Teil 3)